

Todesschuss in Straßwalchen: Es war Mord

Höchstgericht bestätigt
Schuldspruch gegen
Tschetschenen.

SALZBURG. In einem Prozess am Landesgericht war im November 2015 der Tschetschene Said M. (55) wegen Mordes an einem Landsmann (53) zu 20 Jahren Haft verurteilt worden. Laut den Geschworenen hatte Said M. im Februar 2015 in Straßwalchen das Opfer aus kurzer Entfernung durch einen Schuss in die Brust vorsätzlich getötet. Der Schütze sagte im Prozess, der Schuss habe sich aus Versehen gelöst. Er erhob gegen das Urteil Nichtigkeitsbeschwerde und Strafberufung. Der Oberste Gerichtshof verwarf nun aber die Nichtigkeitsbeschwerde, der Mord-Schuldspruch ist somit rechtskräftig. Offen ist nur noch das endgültige Strafmaß; darüber befindet am 20. Juli das Oberlandesgericht Linz.

Das Erstgericht hatte den Opferangehörigen, vertreten von Anwalt Stefan Rieder, zudem 71.000 Euro Teilschmerzensgeld zuerkannt. wid